



Paul-Gerhardt-Schule

Städt. Gemeinschaftshauptschule



Paul-Gerhardt-Schule – Lortzingstraße 2 – 45739 Oer-Erkenschwick – Tel.: 02368 / 52157 – Fax: 53761

Berufs- und Lebensplanung an der PGS – Eine Kurzübersicht

Die Paul-Gerhardt-Schule Oer-Erkenschwick hat seit nunmehr 10 Jahren die Berufs- und Lebensplanung zu einem ganz zentralen Schwerpunkt ihres Schulprogramms und zu einem wichtigen Mosaikstein ihres gesamten Schulprofils erhoben. Ziel unserer Anstrengungen auf dem Gebiet der Berufsorientierung ist es, **„allen Schülerinnen und Schülern unserer Schule am Ende ihrer Schulzeit eine qualifizierte und tragfähige Berufs- und Lebensperspektive anbieten zu können“**.

Dies soll erreicht werden durch ein jahrgangsstufen- und fächerübergreifendes Konzept von unterschiedlichen, aufeinander aufbauenden und eng miteinander verzahnten Berufsorientierungsmodulen, die bereits in der Orientierungsstufe beginnen und die Schülerinnen und Schüler sukzessive auf den Übergang in den Beruf vorbereiten sollen. Geprägt wird dieses Konzept von folgenden Grundsätzen:

- Berufs- und Lebensplanung ist integrativer Bestandteil des gesamten Lehr- und Lernprozesses
- Nur durch eine enge Verzahnung von betrieblicher Praxis und schulischer Ausbildung können die Schülerinnen und Schüler realitätsnah auf die betriebliche Wirklichkeit und die konkreten Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet werden
- Die Schülerinnen und Schüler müssen möglichst frühzeitig und möglichst oft mit der Arbeitswelt und der betrieblichen Wirklichkeit konfrontiert werden und vielfältige Einblicke in das Wirtschafts- und Arbeitsleben erhalten
- Schule muss sich stärker nach außen öffnen, möglichst viele und kompetente außerschulische Kooperationspartner in den Prozess der Berufs- und Lebensplanung mit einbeziehen und außerschulisches Know-How nutzen
- Durch eine enge Kooperation von Schule, Betrieben und Unternehmen der Region müssen tragfähige Netzwerke aufgebaut werden
- Die Vermittlung von Arbeitstugenden und Schlüsselqualifikationen muss zu einem festen Bestandteil von Unterricht werden

Das Konzept der Berufs- und Lebensplanung an der PGS umfasst zur Zeit folgende Schwerpunkte:

- Technikunterricht für Jungen und Mädchen bereits ab der Jahrgangsstufe 5 unter dem Motto ‚Eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten frühzeitig entdecken und entwickeln‘
- Aufeinander aufbauende, individuell ausgerichtete, auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler und der Betriebe abgestimmte Praktikumsbausteine
 - Jahrespraktikum „Soziale Verantwortung“ in der Jahrgangsstufe 8
 - Zweiwöchiges Orientierungspraktikum der Jahrgangsstufe 8
 - Dreiwöchiges Blockpraktikum in der Jahrgangsstufe 9
 - Langzeitpraktikum im Rahmen des BUS-Projekts
 - Dreiwöchige Blockpraktika bzw. Langzeitpraktika in der Jahrgangsstufe 10
 - Zusätzliche Praxiskurse und passgenaue, auf die Berufswünsche der Schülerinnen und Schüler abgestimmte Betriebspraktika in den Jahrgangsstufen 9 und 10 im Rahmen des Landesprojekts STARTKLAR – mit Praxis fit für die Ausbildung in NRW

- Unterschiedliche Zertifikatskurse für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 und 10 im Rahmen des gebundenen erweiterten Ganztags in Kooperation mit außerschulischen Partnern wie der Kreishandwerkerschaft Recklinghausen, der Volkshochschule Oer-Erkenschwick, regionalen Bildungsträgern – Ziel: Erwerb von ausbildungsrelevanten zertifizierten Zusatzqualifikationen zur Verbesserung der Bewerbungschancen der Schülerinnen und Schüler
- Einführung des Berufswahlpasses ab der Jahrgangsstufe 8
- Einrichtung eines „Berufsorientierungsbüros“ als ständige zentrale Anlaufstelle für alle Schülerinnen und Schüler der PGS - aber auch für ehemalige Schülerinnen und Schüler
- Intensives innerschulisches Bewerbungstraining mit den Schwerpunkten
 - Anfertigung einer aussagefähigen Bewerbungsmappe
 - Vorbereitung auf Berufseignungstests
 - Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
 - Telefontraining
- Ganzjährige ‚Bewbungswerkstatt‘ für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 unter fachkundiger Anleitung von Lehrerinnen und Lehrern
- Zusätzliche Bewerbungsseminare in Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Ständig aktualisierte Ausbildungsstellenbörse in der PGS
- Intensive Beratung aller Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit – Regelmäßige Beratungstermine und Sprechstunden in der Schule
- Schülerfirma „Young Queens“ – Herstellung von Naturkosmetika – Vermittlung betriebswirtschaftlichen Denkens und betriebswirtschaftlicher Kenntnisse
- Intensive Kontakte zu Betrieben, Unternehmen und Einrichtungen der Region
 - Regelmäßige Betriebsbesichtigungen und –erkundungen
 - Organisation eines jährlichen „Tags der Betriebe“ in der PGS in Form einer Ausbildungsbörse
 - Runder Tisch „Schule – Wirtschaft“ im Rahmen des „Tags der Betriebe“: Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen Schule, Betrieben, Unternehmen, Einrichtungen, Kammern, Innungen, Kreishandwerkerschaft, Berufsberatung mit dem Ziel, konkrete Ziel- und Kooperationsvereinbarungen für die Zukunft zu treffen
- Lernpartnerschaften mit Einrichtungen und Betrieben der Region
- Teilnahme an Messen, Ausbildungsbörsen und Berufsinformationstagen
- „Girls‘ und Boys‘ Week“ – Berufskundliche Projekt- und Schnuppertage für Jungen und Mädchen der Jahrgangsstufe 8
- Informationsveranstaltungen mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die als Auszubildende ihre Berufe und beruflichen Erfahrungen
 - am Landesprogramm „Betrieb und Schule – BUS“
 - Mitarbeit in verschiedenen Schulprojekten des Kreises Recklinghausen
 - Teilnahme an regionalen und überregionalen Wettbewerben
 - Eine gezielte Elternarbeit – Organisation einer „Elternakademie Vest“ mit Ausbildungsmesse, Workshops und Podiumsdiskussionen – Organisation von speziellen Veranstaltungen für die Eltern von Kindern mit Migrationshintergrund
- **Verleihung des Berufswahlsiegels „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“ durch die Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen für die Jahre 2008-2011 sowie 2011-2014**

Darüber hinaus nimmt die PGS zurzeit an folgenden Landesprogrammen und -projekten teil:

- **Teilnahme am Landesprogramm „Betrieb und Schule – BUS“** des Ministeriums für Schule und Weiterbildung sowie des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW : Das Programm setzt sich zum Ziel, schulmüde Jugendliche, die sich im letzten Schulbesuchsjahr befinden, durch eine Kombination aus Unterricht und beruflicher Praxis in eine Berufsausbildung zu vermitteln und ihnen zugleich die Möglichkeit zum Erwerb des Hauptschulabschlusses zu geben

- **Teilnahme am Landesprogramm „Zukunft fördern – Vertiefte Berufsorientierung gestalten“** des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, der Stiftung Partner für Schule NRW sowie der Regionaldirektion NRW der Agentur für Arbeit – Durchführung von **Berufsorientierungscamps und Kompetenzchecks** für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9

- **Teilnahme am Landesprojekt „STARTKLAR – Mit Praxis fit für die Ausbildung in NRW“** – Projektpartner sind das Bundesministeriums für Bildung und Forschung, das Ministeriums für Schule und Weiterbildung sowie das Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW, die Bundesagentur für Arbeit, das Bundesinstituts für Berufsbildung, die Stiftung Partner für Schule NRW, die Landesgewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks LGH sowie die Europäischen Union
 Es handelt sich hierbei um ein Projekt, das sich – beginnend mit der Jahrgangsstufe 8 - über insgesamt 3 Jahre erstreckt und zum Ziel hat
 - Das Interesse der Schülerinnen und Schüler für eine duale Ausbildung zu wecken
 - Die Ausbildungsreife der Jugendlichen zu erhöhen
 - Ca. 2000 Jugendliche in NRW in die duale Ausbildung über zu leiten
 - Berufsorientierung und individuelle Förderung schulcurricular zu verzahnen
 - Neue Formen der Zusammenarbeit von Sek. I Schulen und Ausbildungsstätten zu entwickeln
 - Berufsorientierung in der Sek. I in regionalen und lokalen Arbeitsstrukturen zu verankern
 Dies geschieht durch
 - Praxiskurse
 - Passgenaue, auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler abgestimmte zusätzliche Betriebspraktika
 - Langzeitpraktika
 - Die Vermittlung und Schulung berufsbezogener Sozialkompetenzen
 - Die Vermittlung berufsbezogener Fachkompetenzen
 - Fachunterricht

- **Teilnahme am Projekt „Berufseinstiegsbegleitung“ – ein Projekt im Rahmen der Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie der Bundesagentur für Arbeit – Ziel des Projekts ist es, eine Gruppe von förderungsbedürftigen Schülerinnen und Schülern über einen Zeitraum von 3 Jahren – beginnend in der Klasse 9 und abschließend mit dem Ende des 1. Ausbildungsjahres – fachkundig zu begleiten, sie auf die Berufsausbildung vorzubereiten, sie beim Übergang von der Schule in die Ausbildung stärker zu unterstützen und zu gewährleisten, dass auch junge Menschen mit Förderbedarf nicht „verloren“ gehen, sondern eine realistische berufliche Perspektive für sich entwickeln können